

27 LADY-SKI IM TEST



LÄSSIG - LOCKER - LADYLIKE

Komfort und Sicherheit, Breitbandigkeit und Leichtigkeit, aber auch satte Sportlichkeit – mit diesen Eigenschaften sind in der nächsten Wintersaison noch mehr Skimodelle für Ladys ausgestattet als die Jahre zuvor. Schöner Nebeneffekt: Die bislang breiteste Auswahl an Einsteiger- bis Offpiste-, an Race- bis Allround-Ski glänzt mit sehenswerten Designs.

TEXT: BEATE HITZLER FOTOS: HELMUT BAUMGARTNER



DSV skiTEST 2015/2016

Heft 04/2015: Racecarver, Allmountain-Ski

Heft 05/2015: Sportcarver, Lady-Ski

Heft 06/2015: Genusscarver, Langlauf-Ski

Heft 01/2016: Tourenski, Offpiste-Ski

❄️ So viele Modelle standen beim Lady-Skitest noch nie in Startposition: Gleich 27 Ski der neuesten Generation mussten sich in jeder Geschwindigkeit aber auch Hangneigungslage auf Herz und Nieren testen lassen. Auf den unterschiedlichsten Schneearten, ob weich und sulzig, hart und eisig, aufgeworfen und pulverig. Am Steuer? Waren wieder die unterschiedlichsten Typen an Fahrerinnen: Solche mit Herzblut und Muckis im High-Speed-Modus, elegante Carving-Queens, feinfühliges Genießerinnen,

die in jeder Sekunde auf Sicherheit bedacht sind, bis hin zu sportlich ambitionierten Fahrerinnen.

Die meisten der Testski hielten, ja übertrafen sogar, was sie versprochen und machten es den Testerinnen schwer, sie wieder herzugeben. Was sich die Spezialistinnen-Crew allerdings unisono wünschte: Zur breiten Skilängen-Ränge, die vor allem kleine Größen bestens abdeckt und schon bei 142 Zentimeter Länge beginnt (Rossignol Unique 6), fehlte es deutlich nach ‚oben‘ hinaus. Mit Scott und Kästle

schaffen es lediglich zwei Firmen in der Allmountain-Kategorie, Längen über 180 cm für Frauen anzubieten. Bei den Sport-Ski war bei 170 cm das Ende der Skilängen erreicht (Elan). In Sachen Rocker-Technologie sind in der nächsten Saison fast alle Hersteller an Bord. Mit neuesten Weiterentwicklungen in Sachen progressiver Aufbiegung an Schaufel und Skiende sorgen sie damit für noch angenehmere Turns auf der Piste und im Powder – jetzt allerdings mit noch mehr der nötigen Portion an Verwindungssteifheit.

Expertinnen Tipps

27 Paar Ski und insgesamt 13 Testerinnen – „High Noon“ in Obergurgl! Was speziell den 4 Mitgliedern des DSV skiTEST-Profi-Teams aufgefallen ist, welche Veränderungen sie bemerkten und vor allem was beim Skikauf beachtet werden sollte, lesen Sie selbst. Hier plaudert unsere Testcrew aus dem Nähkästchen.



Bettina Kürmeier

DSV aktiv: Was ist dir denn in den letzten Jahren Ski-Testerfahrung aufgefallen?

Bettina: Zuallererst, dass für Damen Ski entwickelt werden, die immer feiner dem Fahrkönnen angepasst werden. Auch die Designs sprechen immer besser an und fügen sich farblich schön in das Gesamtequipment für Skiladys ein. Das war nicht immer so! Außerdem hat die Skiindustrie ganz klar das Thema Mode im Damenski-sport hervorgehoben und dabei die Funktionalität nicht vergessen! Das Ergebnis: Heute finden wir endlich gute

Schnittführungen, auch solche, die dafür sorgen, dass sich Damen darin schick, gut gewärmt, beweglich und gut gekleidet fühlen.

DSV aktiv: Wie beurteilst du die Ski für die kommende Saison?

Bettina: „Aufgefallen ist mir, dass der Gesamttrend bei den Skifirmen mehr zur Breitbandigkeit und richtigem Genuss tendiert. Aber auch, dass Ladys vom reinen Einsteigerski bis hin zum absoluten Nischenski für Damen alles angeboten bekommen. Endlich wird mehr darauf eingegangen, dass auch die richtigen sehr sportlichen Damen, die eigentlich Unisex-Ski fahren könnten, auch passende Modelle auf den Leib geschneidert bekommen, die ihnen kein müdes Lächeln abringen. Die eher wirklichen Spaß bringen, auch bei hohem Tempo und auf harten Pisten. Eine sehr angenehme Erfahrung in der Ladyklasse!

DSV aktiv: Dein Tipp an Ladys für den Skikauf?

Bettina: Unbedingt die Beratung im Fachgeschäft nutzen, aber auch den Ski testen, der in die engere Wahl gekommen ist. Nur so erkennen sie sofort, ob der Ski im richtigen Segment ist, oder die Auswahl entsprechend sportlicher oder breitbandiger getroffen werden muss. Denn sehr häufig über- oder unterschätzen sich die Damen! Übrigens die Herren auch.

DSV aktiv: Welche neuen Modelle sind Dir besonders aufgefallen?

Bettina: „Im Lady-Allmountain-Bereich ist es klar der Blizzard, er mag sogar Tempo! Der neue K2 ist super gutmütig und macht alles mit, hat mit Speed allerdings Grenzen. In der Sport-Kategorie finde ich den Blizzard klasse. Der hoch sportliche Lady-Ski dreht schön und hält auch auf Eis. Völkl, Stöckli und Salomon sind danach 3 extrem gleichwertige Ski mit breitem Können, bekommen aber bei hohem Tempo und extremem Kanteneinsatz auch die Grenzen aufgezeigt.“



Gaby Lerchl

DSV aktiv: Du bist seit vielen Jahren als Testerin dabei. Fasse bitte deine wichtigsten Erkenntnisse kurz zusammen.

Gaby: Zum einen ist das Angebot der Skihersteller enorm gewachsen. Ähnlich der Unisex-Ski werden zwischenzeitlich auch Damenski in unterschiedlichen Kategorien und Zielgruppen angeboten. Erfreulich auch das ausgebauten Angebot von Allmountain-Ski. Mit unterschiedlichen Längen, Skibreiten und Rocker-Bauweisen finden jetzt alle, von der Freeride-Einsteigerin bis zur erfahrenen Freeriderin, ihren passenden Ski. Trotzdem kann es sein, dass eine wirklich sehr

sportliche Skifahrerin oder Könnerin im Freeride-/Offpiste-Bereich weiterhin zum Unisex-Ski greifen wird. Außerdem zeigt sich, dass im sportlichen Bereich Allmountain-/Freeride- und auch Pistenski immer noch Luft und Feintuning nach oben ist. Ein etwas umfangreicheres Längenangebot würde hier schon einen großen Schritt weiterhelfen.

Was das gesamte übrige Angebot betrifft: Bekleidung gibt es in unendlich vielen Farbkombinationen und Passformen speziell auf die weibliche Figur und deren Anspruch abgestimmt. Skischuhe mit variablen Leisten ermöglichen die Auswahl aus einem umfangreichen Sortiment. Auch Helm- und Ski-brillenhersteller haben sich etwa hinsichtlich Passform endlich richtig gut auf die Bedürfnisse der Frau eingestellt. Ski-Equipment wird jetzt wirklich für Damen entwickelt, produziert werden nicht mehr nur Unisex-Modelle in kitschigen Blümchen-Designs.

DSV aktiv: Was ist dir für die kommende Saison positiv aufgefallen?

Gaby: Die individuelle Rocker-Bauweise im Gesamtkonzept „Damenski“ und das modische Farbkonzept. Nicht alle Damen lieben Blümchen-Ski.

DSV aktiv: Dein Tipp an Ladys für den Skikauf.

Gaby: Ganz einfach: Habt keine Scheu oder Vorurteile. Es werden hervorragende Modelle angeboten, die unsere Skitechnik unterstützen und treue Begleiter für jede Situation sind. Geht und testet selbst – Möglichkeiten dazu gibt es schon vor der Saison viele.

DSV aktiv: Welche neuen Modelle sind Dir besonders aufgefallen?

Gaby: „In der Lady-Sportkategorie ist mein Top-Ski Nr. 1 der Blizzard Viva S6. Er überzeugt wie auch im Unisex-Bereich mit außergewöhnlicher Sportlichkeit, steuert sehr präzise und sicher um die Kurve und liebt auch höheres Tempo. Dazu ist er laufruhig mit gutem Kantengriff bei kurzen und auch langen Radien. Über diesen Ski unterm Christbaum freuen sich sicherlich viele sportlich orientierte Skifahrerinnen.“

In der Lady-Allmountain-Kategorie ist mein Favorit der Völkl Yumi. Der sportliche Allmountain-Ski zeigt auf der Piste und im leichten Gelände sein Können: Mit präziser Kurvensteuerung bei langen und kurzen Radien, gutem Kantengriff und harmonischer Fahreigenschaft – auch höherem Tempo. Macht super Spaß.



Sarina Raab

DSV aktiv: Dein Fazit aus den letzten Jahren Skitest bis heute.

Sarina: Anhand unserer Skiliste von diesem Testjahr sieht man schon mal ganz deutlich, dass Lady-Ski immer wichtiger werden. Von den drei Kategorien mit den meisten Ski waren zwei Lady-Kategorien. Aber nicht nur die Quantität nimmt zu: Meiner Meinung nach werden die Lady-Ski auch immer sportlicher und präsentieren sich als richtig gute, ernst zu nehmende Ski -

nur mit einem ansprechenderen und weiblicheren Design. Wenn ich mich ein paar Jahre zurück erinnere, war das früher so nicht der Fall. Die meisten Ski waren entweder sehr spielerisch, dazu meist zu kurz und zu leicht und für eine sportliche Frau absolut nicht zu empfehlen. Das hat sich definitiv in den letzten Jahren verändert!

DSV aktiv: Was ist dir besonders aufgefallen?

Sarina: Ich war ehrlich gesagt in der Lady-Allmountain-Kategorie überrascht, wie extrem die 14 Paar Ski gestreut haben. Entweder waren sie sehr sportlich und kantendominant oder absolut spielerisch – fast schon mit Hang zum „Kreisel Ski“.

DSV aktiv: Dein Tipp für den Skikauf?

Sarina: Am besten ist, wer sich vor dem Kauf selbst gut analysiert und einschätzt und überlegt, was und wie man am liebsten fährt. Ob man zum Beispiel größtenteils gedriftet oder sportlich ge-

schnitten und lieber auf oder neben der Piste unterwegs ist. Inzwischen gibt es so viele individuelle Lady-Ski, so dass jeder Fahrtyp einen passenden für sich finden kann. Dazu ist einfach die Basis wichtig, und die beginnt bei der richtigen Einschätzung!

DSV aktiv: Welche neuen Modelle sind dir besonders aufgefallen?

Sarina: In der Lady-Allmountain-Kategorie heißen meine zwei Highlights Salomon und Blizzard. Der Salomon ist ein vielseitiger und runder Alleskönner, der sowohl im Gelände als auch auf der Piste zu Hause ist. Er lässt sich gut drehen und mag auch das höhere Tempo. Mein sportliches Highlight ist allerdings der Blizzard. Ein super Ski für eine sportliche Lady, die gerne mit höherem Tempo über die Pisten rauscht und sich voll und ganz auf ihren Ski verlassen möchte. Er steuert äußerst präzise und hat mich mit seiner hohen Laufruhe bestochen!


 Expertinnen
Tipps


Ulli Ettinger

DSV aktiv: Ziehe bitte mal dein Fazit aus den letzten Jahren Skitest bis heute.

Ulli: Die Sektion Lady-Ski hat sich etwa in den letzten 9 Jahren dahingehend verändert, dass nicht mehr nur das Design den Lady-Ski ausmacht. Die Skiindustrie geht heute viel mehr auch auf die „echten“ Bedürfnisse der Frau und ihren verschiedenen Vorlieben ein! Dazu gehört etwa auch der Trend hin zu Offpiste-Vorlieben, die nun mal

auch Skifahrerinnen haben. Hier hat sich die Palette der Lady-Sektion sogar ausgeweitet. Sichtbar etwa auch daran, wie enorm der Bereich der Allround-Gruppe gewachsen ist! Fein ist, dass Komfort und Breitbandigkeit so enorm zulegen, vor allem mit solchen Modellen, die auch bei schlechten Schnee-Verhältnissen und auch Offpiste gut funktionieren. Somit wird in der neuen Saison jede Dame für alle Verhältnisse den richtigen Ski finden.

DSV aktiv: Dein Tipp für den Skikauf?

Ulli: Wichtig ist, die eigenen Bedürfnisse und auch den persönlichen Fitnesszustand zu kennen. Fragen Sie sich: Wo und bei welchen Bedingungen will ich fahren, wie viele Tage hintereinander bzw. in welcher Komfortzone? Und wie viel soll mich der Ski in meiner Fahrweise unterstützen ...

DSV aktiv: Welche neuen Modelle sind dir besonders aufgefallen?

Ulli: Meine Favoriten in der Kategorie Sport sind Blizzard und Stöckli. Sie entsprechen einfach beide meiner

sportlichen, manchmal kompromisslosen Fahrweise! Ihr Rebound und Feedback ist enorm, und sie machen coole Carvingturns mit! In der Allmountain-Skikategorie bin ich ebenfalls den Blizzard, aber auch Salomon und Völkl gerne gefahren. Einfach deshalb, weil auch diese Ski eher sportlich und mit höherem Tempo richtig gut fahrbar sind.



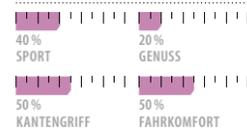
LADY-SPORTCARVER

So richtig knackig geht es bei der Lady-Sport-Kategorie zur Sache: Ob auf Steilhängen oder eisigharten Pisten, mit wenigen oder vielen Turns – diese Ski schaffen sogar den Bogen hin zum sicheren Cruisen. 2 der 13 getesteten Modelle holten sich einen Sport-Tipp: „Top Fahrperformance für sportliche Fahrerinnen!“ Weitere 3 Modelle belohnten wir mit der Aktivo-Auszeichnung für „hohe Breitbandigkeit“.

01

ATOMIC CLOUD ELEVEN ARC

Preis: 599 Euro (inkl. Bind.)
Länge: 148, 155, 162, 169 cm
Breite: 122-72-106 mm
Radius: 14 m (169 cm)

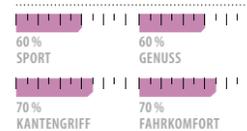


Zwar kommt dieser sportliche Ski recht unschuldig in sanftem Weiß daher. Doch mit seiner Tailierung und den schmalen 72 mm unterm Schuh, liebt er eindeutig die harte Könnlerin, aber auch Herrscherin und gemeinsam mit ihr Pisteneinheiten ohne viel Schnickschnack und Kurven. Anspruchsvoll hart und steif zeigt er sich, der leichte Rocker vorn sorgt dabei höchstens für minimale Unterstützung.

06

HEAD SUPER JOY

Preis: 549,95 Euro (inkl. Bind.)
Länge: 148, 153, 158, 163, 168 cm
Breite: 128-75-108 mm
Radius: 12,5 m (168 cm)

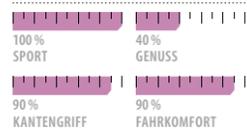


Geringer Radius, eine breite Auswahl an Längen, dazu Rocker im Tip – damit schafft sich der leicht drehende und fein zu rutschende Genießerski unter den auf Sicherheit bedachten Sportlerinnen viele Freundinnen. Da er sich recht ladylike gibt, satt und sicher auf der Piste liegt und seine Kanten harmonisch greifen, schenkt er selbst fortgeschrittenen Einsteigerinnen wunderbar angenehme Skitage.

02

BLIZZARD VIVA S6

Preis: 549,95 Euro (inkl. Bind.)
Länge: 146, 153, 160, 167 cm
Breite: 119-72-102 mm
Radius: 12 m (167 cm)

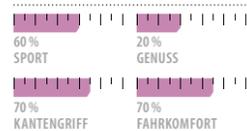


Agil und harmonisch, spritzig und sportlich, sogar raceorientiert – dieser ausgewogenbreitbandige Ski samt Tip-, Tail- und 3-D-Rocker schafft durchweg in allen Testsegmenten Spitzenwerte und damit den verdienten Sprung zum Tipp! Bestnoten hagelt es in Sachen absoluter Kantengriff, gekantete Laufrolle, sportliches Carven, lange Radien, Radiuswechsel, aber auch fürs Fahren in klassischer Technik.

07

KÄSTLE MX70

Preis: 829 Euro
Länge: 144, 152, 160, 168 cm
Breite: 118-70-100 mm
Radius: 15 m (168 cm)

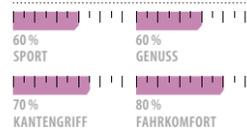


Kästles Damensportler liebt alles, aber nur keine zimmerlichen Ladys und braucht für die ersten Fahrten Input. Dann aber, und mit der richtigen Riderin, zieht er willig seine seriösen und am liebsten langen und sauber geschnittenen Bahnen durch die weiße Pracht. Wer Pause vom Kantendruck braucht – selbst Rutschheiten macht der Ski mit Tendenz zum Sportler gern mit.

03

DYNASTAR ACTIVE 10 XPRESS

Preis: 499,99 Euro (inkl. Bind.)
Länge: 148, 153, 158, 163 cm
Breite: 126-74-104 mm
Radius: 13 m (163 cm)

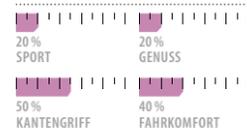


Dieser leichte, sehr fehlerverzeihende und vertrauenerweckende Allrounder für fortgeschrittene Skifahrerinnen ist zwar nicht der geölte Blitz unter den Sportlern. Er wird aber dank den recht hohen Werten in Sachen Gutmütigkeit, Wendigkeit, Harmonie und seinen Stärken im unteren bis mittleren Tempobereich vor allem Genießerrinnen und Allrounderinnen den Skurlaub angenehm versüßen.

08

MOVEMENT SHINE Z-LINE

Preis: 749,95 Euro (inkl. Bind.)
Längen: 149, 155, 162 cm
Breite: 123-77-107 mm
Radius: 13,5 m (162 cm)

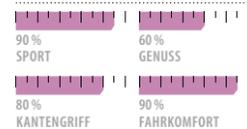


Das stylische Modell der Schweizer Ski-Schmiede zeigt gerne Kante und unterstützt hier Ladys – allerdings fast ungefragt. Statt auf der Piste und hier im sportlichen Modus, fühlt sich der Shine im zerpfügten Gelände und Tiefschnee etwas wohler. Seine flexible Schaufel schwimmt dabei gut auf. Doch leider lässt der Eidgenosse auf der Piste Federn und schafft ohne aktive Führung keine direkten Pluspunkte.

04

ELAN INSOMNIA FUSION

Preis: 599,95 Euro (inkl. Bind.)
Länge: 152, 158, 164, 170 cm
Breite: 121-73-104 mm
Radius: 15,7 m (177 cm)

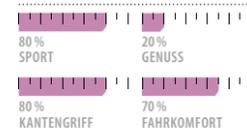


Der Ski wird sportlichen Ladys ans Herz wachsen: Diese ausgewogene und seriöse Powermaschine mit Speed-Genen und Amphibio-Technik. In allen Bereichen auf der Piste gibt sie sich als coole Könnlerin, sorgt für Carving- und, falls die Riderin mal schwächeln sollte, sogar für Drift-Spaß. Und letztendlich zeigt sie auch, dass statt Leichtigkeit und kurzen Längen ein Mehr an Gewicht und Länge durchaus für beste Fahreigenschaften sorgt!

09

NORDICA CINNAMON 76 CA EVO

Preis: 599,95 Euro (inkl. Bind.)
Länge: 144, 150, 156, 162, 168 cm
Breite: 124-76-104 mm
Radius: 14,5 m (168 cm)

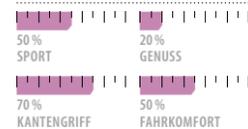


Volle Konzentration und absolute Führung – das fordert die recht steife, harte, aber auch hoch sportliche Italienerin von ihrer Herrin ein. Samt Frontside-Cam-Rock dreht sie beeindruckende Carvingturns, denen absolute Renntauglichkeit attestiert werden kann. Vorausgesetzt freilich, die 100 Prozent Kontrolle über dieses Rennpferd kann die speed-erfahrene Fahrerinnen zu jeder Zeit stemmen.

05

FISCHER TRINITY

Preis: 449,95 Euro (inkl. Bind.)
Länge: 150, 155, 160, 165 cm
Breite: 118-68-100 mm
Radius: 14 m (165 cm)

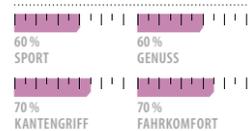


Kurze Längen, günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis und schmale Taille – das durchaus agile, leichtgewichtige Set hat Air-Tec-Technologie, Holzkern, ABS-Seitenwangen in klassischer Sandwich-Bauweise, dazu Carbonfasern und Rocker. Der Ski liebt lange, ruhige Radien auch in höherem Tempo auf weichem wie hartem Schnee und wird Frauen mit Biss und entsprechendem Fahrkönnen zum ebenbürtigen Untertan.

10

ROSSIGNOL UNIQUE 6

Preis: 449,99 Euro (inkl. Bind.)
Länge: 142, 149, 156, 163 cm
Breite: 123-73-104 mm
Radius: 14 m (163 cm)

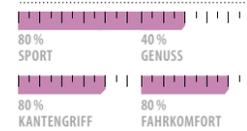


Die charmante und recht gutmütige Französin liebt die langsamere Gangart, vor allem in kleineren und mittleren Radienbereichen. Wenn es jedoch schneller dahingehet, fordert der Ski von seiner Fahrerinnen eine konzentrierte Fahrweise. Für gute Laune sorgen derweil ihre spielerischen Radien, das moderate Carven und ihre Lust auf klassische Technik. Angenehmer Ski für Genießerrinnen.

11

SALOMON W-MAX

Preis: 649,95 Euro (inkl. Bind.)
Länge: 150, 155, 160, 165 cm
Breite: 120-73-103 mm
Radius: 14 m (160 cm)

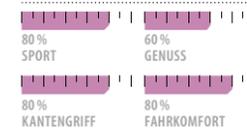


Der Ski ist zwar mit Holzkern, Carbon und Carve-Rocker etwas schwer, passt allerdings damit hervorragend in seine sportliche Kategorie. Schließlich gibt er sich auf der Piste satt und breitbandig, lässt willig und harmonisch auf Befehl die Kanten spielen, kann gut gerutscht werden und sorgt mit seinem Mix aus Sportlichkeit, Gutmütigkeit und Sicherheit für einen rundum angenehmen Skurlaub.

12

STÖCKLI OTWO MOTION

Preis: 999 Euro
Länge: 149, 157, 165 cm
Breite: 118-69-98 mm
Radius: 14,2 m (165 cm)

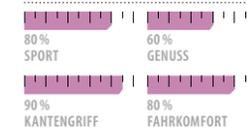


Mit Soft-Rocker zieht dieser superharmonische, ausgewogene Sportsfreund alles andere als soft über die Piste: Gerade noch ohne Waffenschein können sich ambitionierte Ladys mit ihm exzellent bei langen, sauberen Radien auspowern. Dabei gleitet der Schweizer ruhig und souverän durch den Schnee, zeigt sich harmonisch, geschmeidig, aber auch agil – sowohl beim Driften als auch auf der Kante.

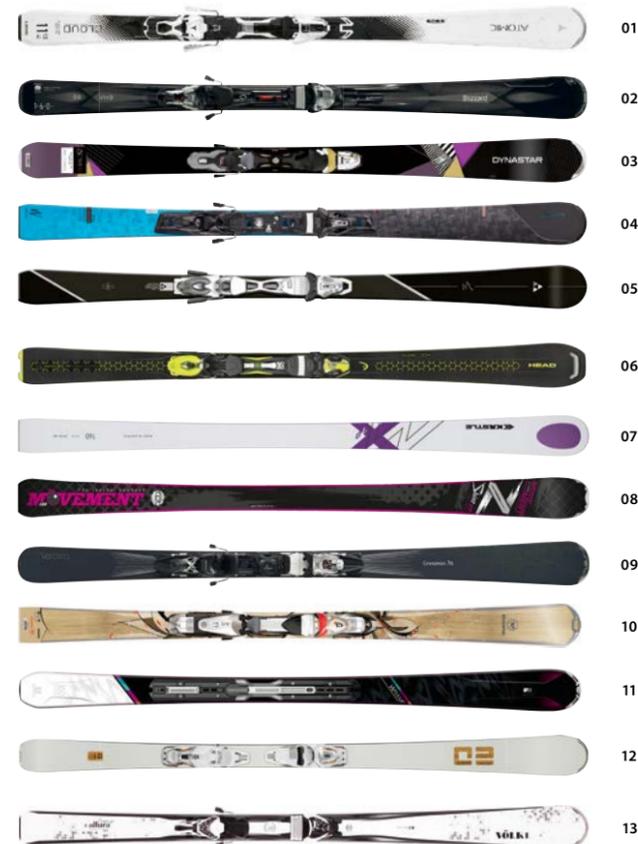
13

VÖLKL ALLURA EMOTION 11.0

Preis: 699,95 Euro (inkl. Bind.)
Länge: 144, 151, 158, 165 cm
Breite: 125-75-96 mm
Radius: 17 m (165 cm)



Ladylike leicht gebaut, schön breitbandig und mit Tip-Rocker an der Schaufel – damit steuert der neue Allura mit geübten Genießerrinnen, aber auch ambitioniert-sportlichen Damen hin zu schönen Pisten- und Fahrerlebnissen. Neben seiner Wendigkeit gibt er sich vor allem geradeaus herrlich laufig und packt zudem bei Bedarf und ohne großen Aufwand seine Krallen, respektive Kanten, harmonisch über den Ski verteilt aus.



LADY-ALLMOUNTAIN

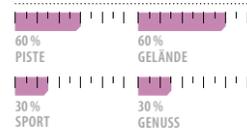
Breitere Shapes und immer leichtere Materialien und Bauweisen – mit diesem perfekten Mix bieten die 14 Allmountain-Neuzugänge jede Menge Fahrspaß. Benefit für die Fahrerinnen? Für sie heißt es mit dieser Kategorie angenehmes Drehen, sicheres Gleiten, sattes Kanten auf der Piste, aber auch besten Auftrieb und lockere Schwünge im Tiefschnee – egal bei welchen Schneeverhältnissen.

01

ARMADA

ARW

Preis: 459,95 Euro
Länge: 161, 166 cm
Breite: 117-84-107 mm
Radius: 18,5 m (166 cm)



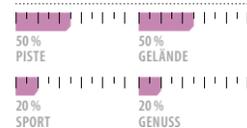
War der Vorgänger noch ein reiner Parkski, so sucht das Modell 15/16 ein breiteres Betätigungsfeld, nämlich Piste und Gelände. Doch so ganz gelingt es dem auffälligen Design-Schmuckstückchen nicht, die Testerinnen zu überzeugen. Er gibt sich etwas statisch, überdreht leicht und will von seiner Fahrerin konzentrierte Steuerimpulse – sowohl Off- als auch Onpiste. Wer weiß – vielleicht kann er ja im Park ein paar Trümpfe mehr ausspielen.

06

FISCHER

BREEZE

Preis: 379,95 Euro (inkl. Bindung)
Länge: 145, 150, 155, 160, 165 cm
Breite: 119-75-102 mm
Radius: 18 m (165 cm)



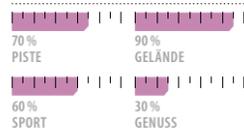
Zugegeben, stylisch sieht der Luftikus ja aus mit seinem Schwarz-Weiß-Design. Gewicht spart er mit Carbon und Air-Tech, für die leichte Schwungeinleitung und kraftsparendes Fahren soll sein Onpiste-Rocker sorgen. Doch leider überzeugt er die Testcrew kaum. Zu sehr gibt sich der neue Breeze sowohl auf der Piste als auch im Gelände unharmonisch und nervös – da heißt es, volle Konzentration einsetzen!

02

ATOMIC

VANTAGE 85W

Preis: 399 Euro (inkl. Bindung)
Länge: 149, 157, 165, 173 cm
Breite: 126-85-100 mm
Radius: 17 m (173 cm)



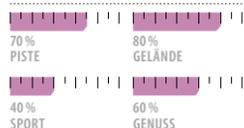
Der variable und sportliche Allmountain-Rocker schwimmt im Tiefschnee prima auf, dreht harmonisch, ist spurtreu und vermittelt sogar Sicherheit. Auf der Piste allerdings zeigt er sich etwas unruhig, auch bei höherem Tempo, und Rutschen erfordert Kraft-einsatz. Wer genügend Schmalz hat, um ihn auf seine Kanten zu legen, wird mit einer satten und stabilen Fahrweise und recht variablen Radien belohnt!

07

HEAD

TOTAL JOY

Preis: 599,95 Euro (inkl. Bindung)
Länge: 148, 153, 158, 163, 168 cm
Breite: 134-85-114 mm
Radius: 14,5 m (168 cm)



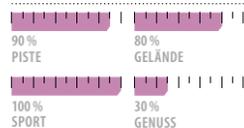
Schön stabil und lauffähig pflügt der superleichte Ski dank Graphene-Einsatz durch den Tiefschnee und fühlt sich hier in mäßig schnellem Tempo pudelwohl. Mit wenig Kraft Einsatz, leichter Drehbarkeit, aber auch guten Rutschigenschaften überzeugt er Allrounderinnen auf der Piste. Dem Ski würde ein Tick mehr Griffigkeit rund um die Kante entgegenkommen, vor allem dann, wenn frau mal richtig Gas geben will.

03

BLIZZARD

VIVA X7 TI

Preis: 499,95 Euro (inkl. Bindung)
Länge: 146, 153, 160, 167 cm
Breite: 121-77-103 mm
Radius: 13 m (167 cm)



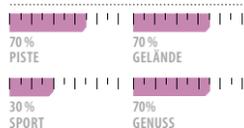
Mit Holzkern und 3D-Rocker fährt der breitbandige und hochsportliche Alleskönner wunderbar lauffähig, absolut harmonisch, aber auch richtig ambitioniert – wenn die Lady Gas gibt. Lange wie kurze Radien, mit und ohne Speed, dazu perfekte Kantenabstimmung und Grip machen ihn zu 100 Prozent pistentauglich. Selbst ohne breit geschaped zu sein punktet er auch im Gelände mit richtig vielseitigen Offpiste-Eigenschaften.

08

KÄSTLE

FX85

Preis: 699 Euro
Länge: 157, 165, 173, 181 cm
Breite: 119-85-108 mm
Radius: 17 m (173 cm)



Von der Piste ab in den Tiefschnee? Für das Abenteuer Berg liegt der gutmütige FX85 mit seinen üppigen Maßen schön satt im Schnee und vermittelt Vertrauen. Statt bei Vollgas fühlt sich der Ski eher bei geringerem Tempo wohl und liebt die kurzen und mittleren Radien. Auf der Kante gefahren, liegt der Ski angenehm stabil und vermittelt dabei meist ein hohes Maß an Sicherheit.

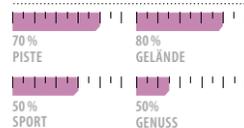


04

DYNASTAR

GLORY 84

Preis: 549,95 Euro (inkl. Bindung)
Länge: 149, 156, 163, 170 cm
Breite: 123-84-106 mm
Radius: 15 m (163 cm)



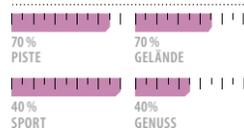
Fortgeschrittene Skifahrerinnen kommen mit dem leichten, vielseitigen Ski samt 5-Punkte-Taillierung und Tip&Tail-Rocker prima zurecht. Gelände und Piste meistert er ebenso drehfreudig wie spielerisch. Bei langen, mittleren und kurzen Radien vermittelt der Ski ein komfortables Fahrgefühl. Allerdings fühlt er sich eindeutig in eher niedrigen bis mittleren Geschwindigkeiten am wohlsten.

09

NORDICA

BELLE TO BELLE EVO

Preis: 549,95 Euro (inkl. Bindung)
Länge: 145, 153, 161, 169 cm
Breite: 114-78-98 mm
Radius: 17,5 m (169 cm)



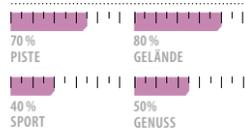
Wer nicht unbedingt Geschwindigkeitsräschen verfallen und öfter mal rutschen und driften statt carven will, dürfte seinen Best-Buddy gefunden haben. Der drehfreudige, recht spielerische Gute-Laune-Ski – sowohl On- wie Offpiste – bietet alles, was Genießerinnen lieben, besonders Sicherheit und Spurtreue. Nur Gas geben ist nicht sein Ding, denn dann wird er instabil, unruhig und insgesamt recht unharmonisch.

05

ELAN

TWILIGHT 84

Preis: 479,95 Euro
Länge: 150, 159, 168 cm
Breite: 128-84-110 mm
Radius: 15,3 m (168 cm)



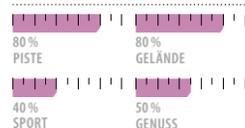
Der angenehm drehfreudige Ski präsentiert sich auf der Piste ebenso spielerisch wie breitbandig, liebt allerdings seine Kanten. Genießerinnen unter den Allrounderinnen fordert er damit ganz schön heraus. Angenehm wenig Kraftaufwand beansprucht er von seiner Riderin im Gelände, zeigt sich dort stabil – besonders dann, wenn das Tempo moderat bleibt und die Radien nicht zu groß werden.

10

ROSSIGNOL

TEMPTATION 84

Preis: 549,99 Euro (inkl. Bindung)
Länge: 146, 154, 162, 170 cm
Breite: 133-84-120 mm
Radius: 14 m (170 cm)



Die Ernte, die der Temptation 84 in Sachen Drehfreudigkeit, harmonischer Kantengriff, Laufruhe, aber auch moderates Carven von seinen Testerinnen einfährt, liegen bei diesem absoluten Allround-Ski fast durchweg in Bestnoten-Sphären. Für beide Abfahrtsvarianten – Gelände und Piste – zeigt er sich schön breitbandig. Er lässt sich zudem toll driften und spielt bis zu mittleren Geschwindigkeiten sein Potenzial feinfühlig aus.

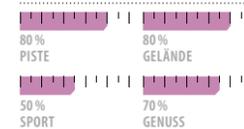


11

SALOMON

GEMMA

Preis: 649,95 Euro (inkl. Bindung)
Länge: 157, 163, 169 cm
Breite: 128-85-110 mm
Radius: 15,2 m (163 cm)



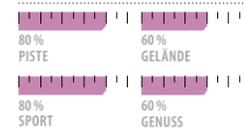
Der perfekte Begleiter für alle Schneeverhältnisse arbeitet mit spezifischen Kantengriff-Zonen und „Comfotech“, um Vibrationen zu absorbieren. Beide Techniken funktionieren prächtig, denn der sportliche Alleskönner gibt Top-Sicherheit, bleibt im Gelände super-spurtreu, aber auch variabel. Außerdem ist er mit wunderbar harmonischer Kantenabstimmung unterwegs und lässt sich ebenso fein rutschen wie carven!

12

SCOTT

BLACK MAJIC

Preis: 599,95 Euro (inkl. Bindung)
Länge: 157, 167, 177, 184 cm
Breite: 120-76-110 mm
Radius: 12 m (167 cm)



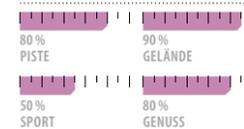
Dank elliptischer Sandwich-Bauweise mit Titanal lässt die Torsionssteifigkeit dieses talentierten Gesellen auf der Piste keine Wünsche offen. Ohnehin fühlt er sich hier wohler als beim Freeriden, gibt sich agil und im niedrigen bis mittleren Tempo auch ordentlich spurtreu. Genießerinnen und Allrounderinnen können mit ihm durchaus auch ins Gelände. Aber nur, solange sie keine Schallmauern durchbrechen möchten.

13

STÖCKLI

STORMRIDER MOTION

Preis: 849 Euro
Länge: 159, 167, 174 cm
Breite: 128-85-110 mm
Radius: 15,2 m (167 cm)



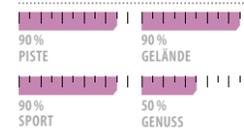
Butterweich und geschmeidig zieht das Schweizer Multitalent mit Powder-Rocker durch Tief, aber auch gewalzten Schnee. Dank harmonischem Kantengriff bekommen seine Fahrerinnen auch bei höherem Tempo ein sicheres Fahrgefühl. Die allerdings sollten schon sportlich unterwegs sein: Denn eine sichere Hand und Konzentration belohnt er mit reichlich Fahrspaß – auf und abseits der Piste.

14

VÖLKL

YUMI

Preis: 499,95 Euro (inkl. Bindung)
Länge: 147, 154, 161, 168 cm
Breite: 125-83-103 mm
Radius: 18,9 m (168 cm)



Der ebenso agile, wie topsportliche Alleskönner mit Tip-Rocker und besten Pisteneigenschaften kann mit seinen recht dominanten Kanten anständig Speed hochdrehen. Dabei zeigt sich sein Kurvenwechsel flexibel, alle Schwungadien beherrscht er meisterhaft. Selbst im Gelände zieht er satt und spurtreu seine Lines. Dort vermittelt er überdies alpinen Sportlerinnen noch das nötige Quäntchen Vertrauen.

Jetzt auch als E-Paper

www.ski-online.de/epaper

Familien und Partner können sich mit ein und derselben Mitgliedsnummer einloggen.

